

Heinrich Schütz

* 18. Oktober 1585 in Köstritz † 16. November 1672 in Dresden

Historia des Leidens und Sterbens Jesu Christi nach dem Evangelisten St. Johannes

Bilder: Katholische Pfarrkirche Hallstatt, Oberösterreich: Christus am Kreuz, Mittelteil des Knappenaltars, um 1450

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Hallstatt_kath_Kirche_Knappenaltar_Kreuzigung_01.jpg

Meister von Meßkirch (16. Jh.): Wildensteiner Altar: Standflügel, rechts: Die Gefangennahme Christi

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Meister_von_Me%C3%9Fkirch-Wildensteiner_Altar-Standfl%C3%BCgel_links-rechts-geschlossen-0016.jpg

Carl Bloch: Verleugnung Jesu durch Petrus

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Carl_Bloch_001.jpg

Valentin de Boulogne: Dornenkrönung und Verspottung Christi

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Valentin_de_Boulogne_Crowning_with_Thorns.jpg



Introitus

Das Lei -

Das Lei - den un - sers

Das Lei - den un - sers Her - ren Je - su Chri - sti,

Das Lei - den un - sers Her - ren Je - su Chri -

- den un - sers Her-ren Je - su Chri - sti, wie uns

Her-ren Je - su Chri - sti, un-sers Her-ren Je - su Chri - sti, wie uns das be - schrei -

un - sers Her-ren Je - su Chri - sti, wie uns das be -

sti, un - sers Her-ren Je - su Chri - sti,

das be - schrei - - bet, wie uns das be - schrei - - bet

- bet, wie uns das be - schrei - - bet der

schrei - - bet, be - schrei - - bet der hei - li - ge E - van - ge -

wie uns das be - schrei - - bet

18

der hei - li - ge E-van-ge - li - ste Jo - han - nes,
 hei - li - ge E - van - ge - li - ste Jo - han - nes, der hei - li - ge E - van - ge -
 li - ste Jo - han - nes, Jo - han - nes, E - van - ge -
 der hei - li - ge E-van-ge - li -

22

der hei - li - ge E-van-ge - li - ste Jo-han - nes, E - van - ge - li -
 li - ste Jo-han - nes, der hei - li - ge E - van - ge -
 li - ste Jo - han - nes, der hei - li - ge E-van-ge - li - ste Jo - han - nes, E - van - ge -
 ste Jo - han - nes, der hei - li - ge E-van-ge - li -

26

- ste Jo - han - nes, der hei - li - ge E - van - ge - li - ste, der
 li - ste Jo - han - nes, der hei - li - ge E - van - ge - li - ste,
 li - ste Jo - han - nes, der hei - li - ge E - van - ge - li - ste
 ste Jo - han - nes, der

30

hei - li - ge E-van-ge - li - ste, der hei - li - ge E-van-ge - li - ste Jo - han - nes.
 der hei - li - ge E-van-ge-li - ste Jo - han - nes.
 der hei - i - ge E-van-ge-li-ste, E-van-ge-li - ste Jo - han - nes.
 hei - li - ge E-van-ge - li - ste, der hei - li - ge E-van-ge - li - ste Jo-han - nes.

Evangelist

Da Jesus solches geredet hatte, ging er hinaus mit seinen Jüngern über den Bach Kidron, da war ein Garten, darein ging Jesus und seine Jünger. Judas aber, der ihn verriet, wusste den Ort auch, denn Jesus versammelte sich oft daselbst mit seinen Jüngern. Da nun Judas zu sich genommen hatte die Schare, und der Hohenpriester und Pharisäer Diener, kommt er dahin mit Fackeln, Lampen und mit Waffen. Als nun Jesus wusste alles, was ihm begegnen sollte, ging er hinaus und sprach zu ihnen: **Jesus** Wen suchet ihr?

Ev. Sie antworteten ihm:



Die Juden

Je-sum von Na - za-reth, Je-sum,
 Je-sum von Na - za-reth, Je-sum, Je-sum, Je-sum,
 Je-sum von Na - za-reth,
 Je-sum von Na - za-reth, Je-sum,

6 Je-sum, Je-sum, Je-sum von Na - za - reth, Je - sum von Na - za - reth. *Fine*
 Je-sum, Je-sum von Na - za-reth, Je-sum von Na - za-reth, von Na - za - reth.
 Je-sum, Je-sum, Je-sum von Na - za - reth, Je - sum von Na - za - reth.
 Je-sum, Je-sum, Je-sum von Na - za - reth, Je - sum von Na - za - reth.

Evangelist Jesus spricht zu ihnen: **Jesus** Ich bins. **Evangelist** Judas aber, der ihn verriet,

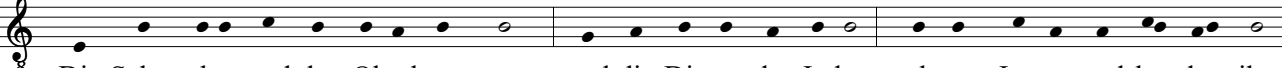
stund auch bei ihnen. Als nun Jesus zu ihnen sprach: ich bins, wichen sie zurücke und fielen zu Boden.

Da fraget er sie abermal: **Jesus** Wen suchet ihr? **Ev.** Sie aber sprachen: **Die Juden:** Jesum von Nazareth wie oben

Ev. Jesus antwortet: **Jesus** Ich hab es euch gesagt, dass ichs sei, suchet ihr denn mich, so lasset diese gehen.

Evangelist  Auf dass das Wort erfüllet würde, welches er saget: Ich habe der keinen verloren, die du mir gegeben hast. Da hatte Simon Petrus ein Schwert und zog es aus und schlug nach des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm sein recht Ohr ab, und der Knecht hieß Malchus. Da sprach Jesus zu Petro:

Jesus  Stecke dein Schwert in die Scheide. Soll ich den Kelch nicht trinken, den mir mein Vater gegeben hat?

Evangelist  Die Schar aber und der Oberhauptmann und die Diener der Juden nahmen Jesum und bunden ihn und führten ihn aufs erste zu Hannas, der war Caiphass Schwäher, welcher des Jahres Hoherpriester war. Es war aber Caiphass, der den Juden riet, es wäre gut, dass ein Mensch umbracht würde für das Volk. Simon Petrus aber folgte Jesu nach und ein ander Jünger. Derselbige Jünger war dem Hohenpriester bekannt und ging mit Jesu hinein in des Hohenpriesters Palast. Petrus aber stund draußen vor der Tür. Da ging der andere Jünger, der dem Hohenpriester bekannt war, hinaus und redet mit der Türhüterin und führet Petrum hinein.

Magd  Da sprach die Magd, die Türhüterin, zu Petro: Bist du nicht auch dieses Menschen Jünger einer?

Ev.  Er aber sprach: **Petrus**  Ich bins nicht. **Ev.**  Es stunden aber die Knechte und Diener und hatten ein Kohlfeuer gemacht, denn es war kalt, und wärmten sich. Petrus aber stund auch bei ihnen und wärmte sich. Aber der Hohepriester fragete Jesum um seine Jünger und um seine Lehre. Jesus aber antwortet ihm:

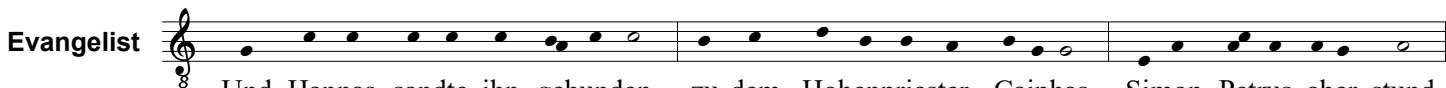
Jesus  Ich habe frei öffentlich geredet vor der Welt, ich habe allezeit gelehret in der Schule und in dem Tempel, da alle Juden zusammen kommen, und habe nichts im Verborgenen geredet; was fragst du mich darum? Frage die darum, die gehört haben, was ich zu ihnen geredet habe. Siehe, dieselbigen wissen, was ich gesaget habe.

Evangelist  Als er aber solches redete, gab der Diener einer, die dabei stunden, Jesu einen Backenstreich und sprach:

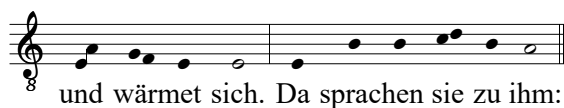
Knecht  Solltest du dem Hohenpriester also antworten? **Evangelist**  Jesus sprach:



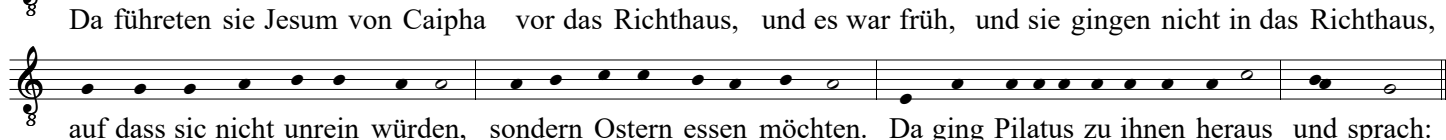
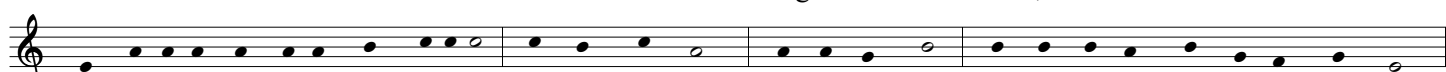
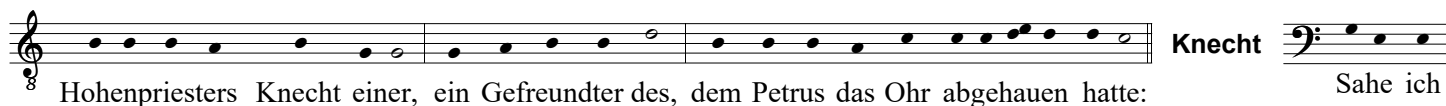
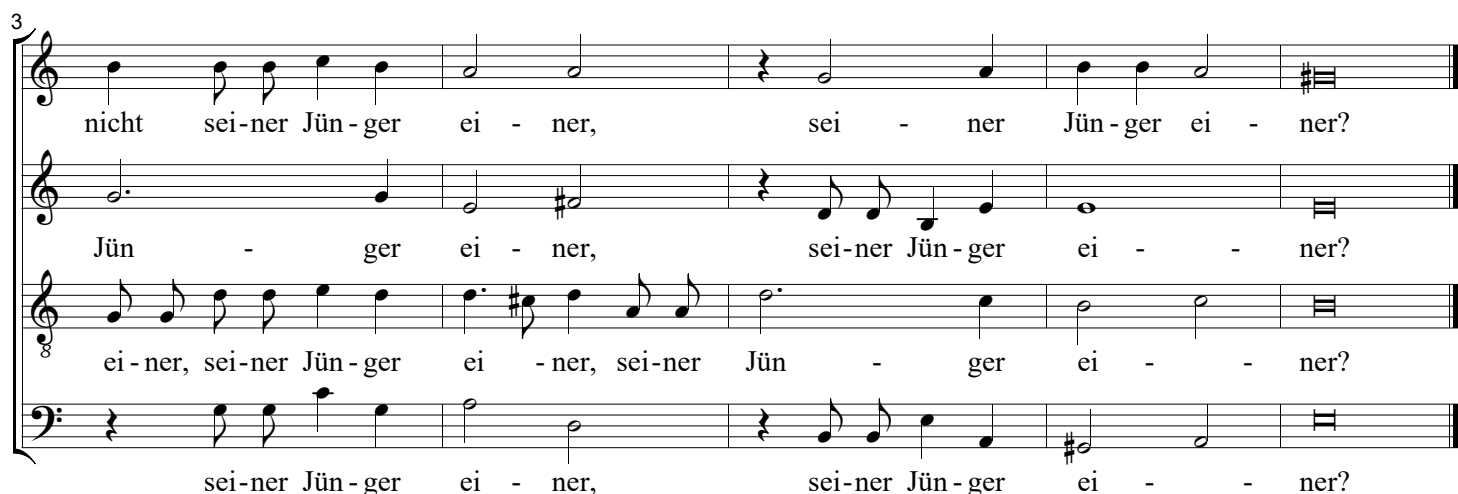
Habe ich übel geredt, so beweise es, dass es böse sei, habe ich aber recht geredt, was schlägest du mich?



Und Hannas sandte ihn gebunden zu dem Hohenpriester Caiphas. Simon Petrus aber stund



Die Juden



Die Juden

Wä - re die - ser nicht ein Ü - bel - tä -

Wä - re die - ser nicht ein Ü - bel - tä -

Wä - re die - ser nicht ein Ü - bel - tä -

Wä - re die - ser nicht ein Ü - bel - tä -

6

ter, wir hät-ten dir ihn nicht, wir hät-ten dir ihn nicht ü-ber-ant - -

ter, wir hät-ten dir ihn nicht, wir hät-ten dir ihn nicht ü-ber - ant - wor - tet, ü-ber

ter, wir hät-ten dir ihn nicht, wir hät-ten dir ihn nicht, wir hät-ten dir ihn nicht ü-ber-ant -

ter, wir hät-ten dir ihn nicht ü-ber-ant -

10

- - - wor-tet, wir hät-ten dir ihn nicht, wir hät-ten dir ihn

ant - - - wor-tet, wir hät-ten dir ihn nicht, wir hät-ten dir ihn nicht, wir

- - - wor-tet, wir hät-ten dir ihn nicht, wir hät-ten dir ihn nicht, wir

- - - wor-tet, wir hät-ten dir ihn nicht, wir hät-ten dir ihn

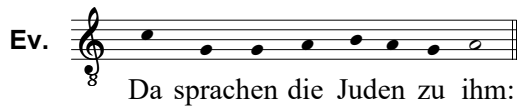
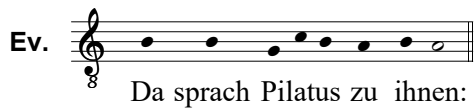
14

nicht, wir hät-ten dir ihn nicht ü-ber - ant - - - wor - tet.

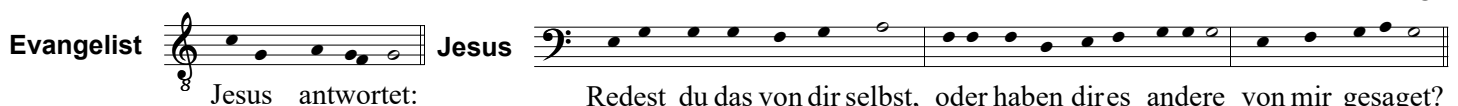
hät-ten dir ihn nicht ü-ber-ant - - - wor - tet.

hät-ten dir ihn nicht ü-ber-ant - - - wor - tet.

nicht, wir hät-ten dir ihn nicht ü-ber-ant - - - wor - tet.



Die Juden



soll. Wer aus der Wahrheit ist, der höret meine Stimme.

Ev. Spricht Pilatus zu ihm: Was ist Wahrheit?

Evangelist Und da er das gesaget, ging er wieder hinaus zu den Juden und spricht zu ihnen:

Pilatus Ich finde keine Schuld an ihm. Ihr habet aber eine Gewohnheit, dass ich euch einen auf Ostern losgebe, wollet ihr nun, dass ich euch der Juden König losgebe?

Ev. Da schrieen sie wieder allesamt und sprachen:

Die ganze Schar

Nicht die - sen,
Nicht die - sen,
Nicht die - sen, son - dern Bar - ra - bam, son - dern
Nicht die - sen, son - dern Bar - ra - bam, Bar - ra - bam,
die - sen, son - dern Bar - ra - bam, nicht die - sen, nicht
son - dern Bar - ra - bam, Bar - ra - bam, Bar - ra - bam, Bar - ra - bam, nicht die - sen,
Bar - ra - bam, son - dern Bar - ra - bam, Bar - ra - bam, son - dern Bar - ra -
Bar - ra - bam, nicht die - sen, son - dern Bar - ra - bam, nicht die - sen,
die - sen, son - dern Ba - ra - bam, son - dern Bar - ra bam.
son - dern Bar - ra - bam, son - dern Bar - ra - bam, son - dern Bar - ra - bam.
bam, son - dern Bar - ra - bam, son - dern Bar - ra - bam, Bar - ra - bam.
nicht die - sen, son - dern Bar - ra - bam.

Evangelist Barrabas aber war ein Mörder. Da nahm Pilatus Jesum und geißelte ihn.

Ev. Und die Kriegesknechte flochten eine Krone von Dornen und setzten sie auf sein Haupt und legten ihm ein

Purpurkleid an und sprachen:



Die
Krieges-
knechte

Sei ge-grü - ßet, lieber Judenkönig, lieber
Sei ge-grü - ßet, lieber Judenkönig,
Sei ge - grü - ßet, lieber Juden-
Sei ge-grü - ßet,

5 Ju-den-kö - nig, sei ge - grü - ßet, lie-ber Ju-den-kö - nig, sei
lie-ber Ju-den-kö-nig, sei ge - grü - ßet lie-ber Ju-den-kö-nig,
kö-nig, sei ge - grü - ßet, lie-ber Ju-den - kö - nig, lie-ber Ju-den -
lie-ber Ju-den-kö-nig, sei ge - grü - ßet, lie-ber Ju-den-kö-nig, sei

9 ge - grü - ßet, lie-ber Ju-den-kö-nig, sei ge - grü - ßet
sei ge - grü - ßet, lie-ber Ju-den - kö-nig, sei ge - grü - ßet.
kö-nig, sei ge - grü - ßet, lie-ber Ju-den-kö-nig, sei ge - grü - ßet.
ge - grü - ßet, lie-ber Ju-den-kö-nig, sei ge - grü - ßet.

③ Ev. Und gaben ihm Backenstrieche. Da ging Pilatus wieder heraus uns sprach zu ihnen: Pilatus Sehet, ich

führe ihn heraus zu euch, dass ihr erkennet, dass ich keine Schuld an ihm finde. Ev. Also ging Jesus

heraus und trug eine Dornenkrone und Purpurkleid, und er spricht zu ihnen: Pilatus Sehet,

Evangelist Da ihn die Hohenpriester und die Diener sahen, schrieen sie und sprachen:

welch ein Mensch!

Da ihn die Hohenpriester und die Diener sahen, schrieen sie und sprachen:

Der ganze Haufe

Kreu - - - zi - ge ihn, kreu - zi - ge

Kreu - - - zi - ge ihn, kreu - zi - ge,

Kreu - - - zi - ge ihn, kreu - zi - ge

Kreu - - - zi - ge ihn, kreu - zi - ge

prestissimo

ih, kreu - - - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge ih.

ih, kreu - - - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge ih.

ih, kreu - - - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge ih.

ih, kreu - - - zi - ge ih.

Evangelist

Pilatus spricht zu ihnen:

Pilatus

Nehmet ihr ihn hin und kreuziget ihn,

denn ich finde keine Schuld an ihm.

Evangelist

Die Juden antworteten ihm:

Die Juden

Alt

Wir ha-ben ein Ge-set - ze, und nach dem Ge - set - ze soll er ster

Tenor

Wir ha-ben ein Ge - set - ze, und nach dem Ge - set - ze soll er ster -

Tenor

Wir ha-ben ein Ge-set-ze, und nach dem Ge - set - ze soll er ster -

Bass

Wir ha-ben ein Ge - set - ze, und nach dem Ge - set-ze soll er ster -

- ben, und nach dem Ge - set - ze soll er

ben, wir ha-ben ein Ge - set - ze, und nach dem Ge - set - ze soll

- ben, wir ha-ben ein Ge - set-ze, und nach dem Ge-set - ze

ben, wir ha-ben ein Ge - set - ze, und nach dem Ge -

9

ster - ben, soll er ster-ben,
 er, soll er ster - ben, denn er hat sich selbst, sich selbst, er hat sich selbst zu Got-tes
 soll er, soll er ster - - ben, denn er hat sich selbst zu Got-tes
 set - ze soll er ster - ben, denn er hat sich selbst zu Got-tes sohn

13

denn er hat sich selbst zu Got - tes Sohn, er hat sich selbst zu
 Sohn ge - macht er hat sich selbst zu Got - tes Sohn, er hat sich
 Sohn ge - macht, denn er hat sich selbst zu Got-tes
 ge - macht, denn er hat sich selbst zu Got - tes

16

Got - tes Sohn, zu Got - tes Sohn ge - macht.
 selbst zu Got - tes Sohn, zu Got - tes Sohn ge - macht.
 Sohn ge - macht, sich selbst zu Got - tes Sohn ge - macht.
 Sohn, zu Got - tes Sohn ge - macht.

Evangelist

Da Pilatus das Wort hörte, fürchtet er sich noch mehr und ging wieder hinein in das Richthaus

Pilatus

und spricht zu Jesu: Von wannen bist du?

Evangelist

Aber Jesus gab ihm keine Antwort.

Evangelist

Da sprach Pilatus zu ihm: Redest du nicht mit mir, weißt du nicht, dass ich Macht habe, dich zu kreuzigen, und Macht habe, dich los zu geben?

Jesus

Jesus antwortet: Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht wäre von oben herab gegeben, darum, der mich dir

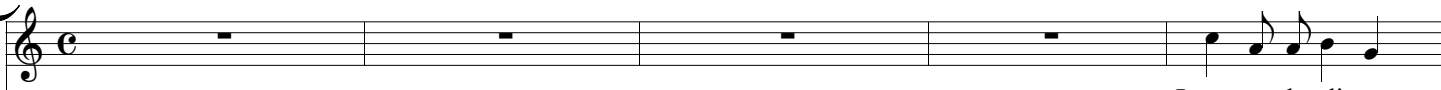
Evangelist

überantwortet hat, der hat es größere Sünde. Von da an trachtete Pilatus, wie er ihn losließe.

Evangelist 

Die Juden aber schrien und sprachen:

Die Juden



Lässest du diesen

Lässest du die-sen los, so bist du des Kaisers, so bist du des Kai-sers Freund nicht, lässest du

Lässest du die-sen los, so bist du des Kaisers Freund nicht, lässest du

Lässest du die-sen los, so bist du des Kaisers Freund nicht,

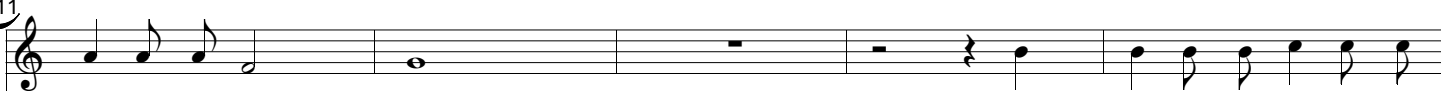


los, so bei du des Kai-sers, so bist du des Kai - sers Freund nicht, denn wer sich zum

die-sen los, so bist du des Kai - sers Freund nicht,

die-sen, die-sen los, so bist du des Kai - sers Freund nicht, denn

so bist du des Kai-sers, des Kai - sers Freund nicht,

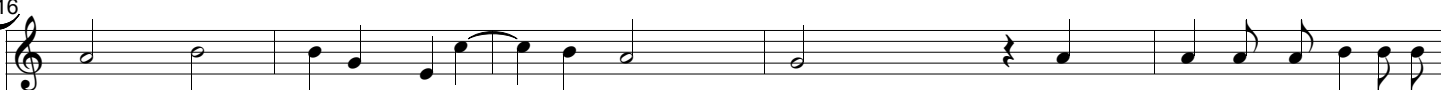


Kö - ni - ge ma - chet, denn wer sich zum Kö - ni - ge

der ist wi - der den Kai - ser, denn wer sich zum

wer sich zum Kö - ni - ge ma - chet, der ist wi - der den Kai - ser, denn wer sich zum Kö - ni - ge

der ist wi - der den Kai - ser,



ma - chet, der ist wi - der den Kai - ser, denn wer sich zum Kö - ni - ge

Kö - ni - ge ma - chet, der ist wi - der den Kai - ser, denn wer sich zum Kö - ni - ge ma -

ma - chet, der ist wi - der den Kai - ser, wer sich zum Kö - ni - ge ma - chet, der

denn wer sich zum Kö - ni - ge ma - chet, zum Kö - ni - ge ma -

21

ma - chet, der ist wi - der, der ist wi - der den Kai - ser.
 chet, der ist wi - der, wi - der den Kai - ser.
 ist wi - der den Kai - ser, der ist wi - der den Kai - ser.
 chet, der ist wi - der, wi - der den Kai - ser.

Evangelist

Da Pilatus das Wort hörte, führte er Jesum heraus und setzte sich auf den Richtstuhl, an die Stätte,
 die da heißet Hochpflaster, auf ebräisch aber Gabbatha. Es war aber der Rüsttag in Ostern um die sechste Stunde,
 und er spricht zu den Juden: Sehet, das ist euer König. Sie schrieen aber:

Die Juden

Weg, weg mit dem, kreu - zi - ge,
 Weg, weg mit dem, weg, weg mit
 Weg, weg mit dem, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge
 Weg, weg mit dem, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge ihn,
 kreu - zi - ge, kreu - zi - ge ihn, weg, weg mit dem,
 dem, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge ihn, weg, weg mit dem, kreu - zi - ge
 ihn, kreu - zi - ge ihn, weg, weg mit dem, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge,
 weg, weg mit dem, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge

12 *presto*

weg, weg mit dem, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge ihn.

ihn, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge ihn.

kreu - zi - ge ihn, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge ihn.

ihn, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge ihn.

Evangelist

Spricht Pilatus zu ihnen:

Pilatus

Soll ich euren König kreuzigen?

Evangelist

Die Hohenpriester antworteten:

Die Hohenpriester

Wir ha-ben kei-nen, kei-nen Kö-nig denn den

Wir ha-ben kei-nen, kei-nen

Wir ha-ben kei-nen, kei-nen Kö - nig denn den Kai - ser, wir ha-ben kei-nen, kei-nen

Wir ha-ben kei-nen, kei-nen Kö - nig denn den

5

Kai - ser, wir ha-ben kei-nen, kei-nen Kö - nig, denn den Kai -

Kö-nig, kei-nen Kö-nig, denn den Kai - ser, denn den Kai -

Kö-nig, kei-nen Kö-nig, denn den Kai - ser, denn den Kai -

Kai - ser, wir ha-ben kei-nen, kei-nen Kö - nig, denn den Kai -

9

ser, wir ha-ben kei-nen, kei-nen, kei-nen, kei-nen Kö-nig, wir ha-ben
 ser, wir ha-ben kei - nen Kö - nig, kei-nen, kei-nen, kei-nen, kei-nen Kö-nig, denn
 ser, wir ha-ben kei - nen, kei-nen, kei-nen, kei-nen Kö - nig,
 ser, wir ha-ben kei - nen, kei-nen, kei-nen, kei-nen Kö - nig, wir ha-ben

12

kei-nen, kei - nen Kö-nig, denn den Kai - ser, denn den Kai - ser.
 den Kai - ser, wir ha-ben kei-nen, kei-nen Kö-nig, denn den Kai - ser.
 denn den Kai - ser, denn den Kai - ser.
 kei-nen, kei-nen Kö-nig, denn den Kai - ser.

Evangelist

Da überantwortet er ihnen, dass er gekreuziget würde. Sie nahmen aber Jesum

und führten ihn hin, und er trug sein Kreuze und ging hinaus zu der Stätte, die da heißet: Schädelstätt,

welche heißet auf ebräisch: Golgotha.

Allda kreu - zigten sie ihn, und mit ihm zweene andere zu beiden Seiten. Jesum aber mitten inne.

④

Pilatus aber schrieb eine Überschrift und satzte sie auf das Kreuze und es war geschrieben:

Jesus von Nazareth, der Juden König.

Diese Überschrift lasen viel Juden, denn die Stätte war nahe bei der Stadt, da Jesus gekreuziget ist, und es war ge-

schrieben auf ebräische, griechische und lateinische Sprache. Da sprachen die Hohenpriester der Juden zu Pilato:

Die Hohenpriester

Schrei-be nicht: der Ju - den Kö - nig, schrei-be nicht: der Ju-den Kö-nig, schrei-be nicht: der Ju-den

Schrei-be nicht: der Ju - den Kö - nig, schrei-be nicht: der Ju-den Kö-nig, schrei-be nicht: der Ju-den

Schrei-be nicht: der Ju - den Kö - nig, Ju-den Kö-nig, schrei-be nicht: der Ju-den

Schrei-be nicht: der Ju - den Kö - nig, schrei-be nicht: der Ju-den

Kö-nig, son - dern: dass er ge - sagt ha-be: Ich bin der

Kö-nig, son-der:n: dass er ge - sagt ha-be: Ich bin der Ju-den Kö-nig, ich bin der Ju-den Kö-nig,

Kö-nig, son-der:n: dass er ge - sagt ha-be: Ich bin der Ju-den Kö-nig, ich bin der

Kö-nig, Ich bin der Ju-den Kö-nig,

Ju - den Kö - nig, son - dern: dass er ge - sagt ha -

ich bin der Ju-den, der Ju-den Kö - nig, son-der:n: dass er ge - sagt ha -

Ju-den Kö-nig, der Ju-den Kö - nig, son-der:n: dass er ge - sagt ha -

ich bin der Ju-den, der Ju-den Kö - nig, son - dern: dass er ge - sagt ha -

be: Ich bin der Ju-den Kö-nig, ich bin der Ju-den Kö-nig, ich bin der Ju-den Kö-nig,

be: Ich bin der Ju - den Kö - -

be: Ich bin der Ju-den Kö-nig, ich bin der Ju - den Kö - nig, ich bin der Ju-den Kö-nig,

be: Ich bin der Ju-den Kö-nig, ich bin der Ju-den Kö-nig,

18

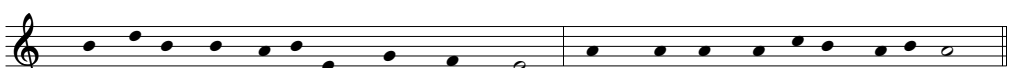


ich bin der Ju-den Kö - nig, ich bin der Ju-den Kö - nig, der Ju-den Kö - nig.
nig.
ich bin der Ju-den Kö-nig, ich bin der Ju - den, der Ju-den Kö - nig.
ich bin der Ju-den Kö-nig, ich bin der Ju-den Kö-nig, ich bin der Ju-den Kö - nig.

Evangelist 
Pilatus antwortet:

Pilatus 
Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.

Evangelist 
Die Kriegesknechte aber, da sie Jesum gekreuziget hatten, nahmen sie seine Kleider

und machten vier Teil, einem jeglichen Kriegesknechte ein Teil, dazu auch den Rock. Der Rock aber war ungenähet,

von oben an gewirket durch und durch. Da sprachen sie unter einander:

Die Kriegesknechte



Lasset uns den nicht zer - tei - -
Lasset uns den nicht zer-tei - -
Lasset uns den nicht zer-tei - len, lasset uns den nicht zer-tei -
Lasset uns den nicht zer - tei - len,

5 

len, lasset uns, lasset uns den nicht zer - teil - len,
len, lasset uns, lasset uns den nicht zer - teil - len, son - dern da -
len, lasset uns den nicht zer - teil - len, son-derm da-rum lo -
lasset uns, lasset uns den nicht zer - teil - len, son - dern da-rum lo -

9

wess, wess er sein soll, son - dern da-rum
 rum lo - sen, wess, wess er sein soll, son-der da - rum lo -
 - sen, wess, wess, wess, er sein soll, son - dern da - rum lo - -
 - sen, wess, wess er sein soll,

14

lo - sen, wess, wess, wess, wess er sein soll.
 - sen, wess, wess, wess, wess er sein soll.
 sen, wess, wess, wess, wess, wess, wess er sein soll.
 wess, wess, wess, wess, wess er sein soll.

Evangelist

Auf dass erfüllet würde die Schrift, die da saget: Sie haben meine Kleider unter sich geteilet
 und haben über meinen Rock das Los geworfen. Solches taten die Kriegesknechte. Es stund aber bei dem Kreuze
 Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester, Maria Cleophas Weib, und Maria Magdalena. Da nun Jesus
 seine Mutter sahe und den Jünger dabei stehen, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter:

Jesus

Weib, siehe, das ist dein Sohn.

Evangelist

Darnach spricht er zu dem Jünger:

Jesus

Siehe, das ist deine Mutter.

Evangelist

Und von der Stunde an nahm sie der Jünger zu sich. Darnach als Jesus wusste,
 dass schon alles vollbracht war, dass die Schrift erfüllet würde, sprach er:

Jesus

Mich dürstet.

Evangelist

Da stund ein Gefäße voll Essig, sie aber fülleten einen Schwamm mit dem Essige und legten
 ihn um einen Ysopen und hieltens ihm dar zum Munde. Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er:

Jesus

Es ist vollbracht.

Evangelist

Und neiget das Haupt und verschied.

Beschluss

O hilf, Chri - ste, Got - tes Sohn, durch dein bit-ter

O hilf Chri - ste, o hilf Chri - ste, Got-tes Sohn, durch dein bit-ter Lei - -

O hilf Chri - ste, Chri-ste, Got - tes Sohn,

O hilf Chri - ste, Got - tes Sohn,

9

Lei - den, dass wir dir stets

- den, dein bitter Lei - - den. dass wir dir stets

durch dein bitter Lei - - den, dass wir dir, dass wir dir stets un - ter-tan,

durch dein bitter Lei - den, durch dein bitter Lei-den, dass wir dir stets un - ter - tan,

16

un - ter - tan, dass wir dir stets un-ter - tan, all Un-tu -

un - ter - tan, dass wir dir stets un - - ter-tan, all Un-tu - gend, all Un -

dass wir dir stets un - - ter - tan, all Un - tu - gend, Un -

dass wir dir stets un - ter - tan, stets un - ter - tan, all Un-tu -

22

gend mei - den, dei-nen Tod und sein Ur - sach, dei-nen Tod und sein Ur-sach

tu-gend mei - den, dei-nen Tod und sein Ur - sach, dei-nen Tod und sein Ur - sach

tu-gend mei - den, dei-nen Tod und sein Ur - sach, dei-nen

gend mei - den, dei-nen Tod und sein Ur - sach, dei-nen Tod

28

fruchtbarlich be - den - ken, fruchtbarlich be - den - - -

fruchtbarlich be - den - ken, fruchtbarlich be - den - - -

Tod und sein Ur - sach fruchtbarlich be - den - ken, frucht - bar-lich be -

und sein Ur - sach fruchtbarlich be - den - -

34

- - ken, da - für wie-wohl arm und schwach, dir Dank -

- - ken, da - für wie-wohl arm und schwach dir Dank -

den - ken, da - für wie-wohl arm und schwach, dir Dank -

ken, da - für wie-wohl arm und schwach, dir Dank - op - fer, dir Dank -

39

op - fer schen ken, da - für wie-wohl arm und schwach dir Dank - op - fer schen -

op - fer schen - ken, da - für wie-wohl arm und schwach dir Dank - op - fer schen -

op - fer schen - ken, dir Dank - op - fer, dir Dank - op - fer schen -

op - fer schen - ken,

44

ken, da - für wie-wohl arm und schwach dir Dank-op-fer schen - ken.

ken, da - für wie-wohl arm und schwach dir Dank-op-fer schen - ken.

ken, da - für wie-wohl arm und schwach dir Dank-op-fer schen - ken.

da - für wie-wohl arm und schwach dir Dank - op - fer schen - - - ken.